



# Ganztagsschulausbau

Dozent: Prof. Dr. Heiner Barz

Referent\*Innen: Laura Ahlbrecht, Carla Bumann, Neslihan Dermici, Noam Himmelrath, Melike Ihlamur

Seminar: Bildungsreform heute – Risiken, Nebenwirkungen und Fluchtversuche

14.01.2016



HEINRICH HEINE  
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

# Inhaltliche Gliederung

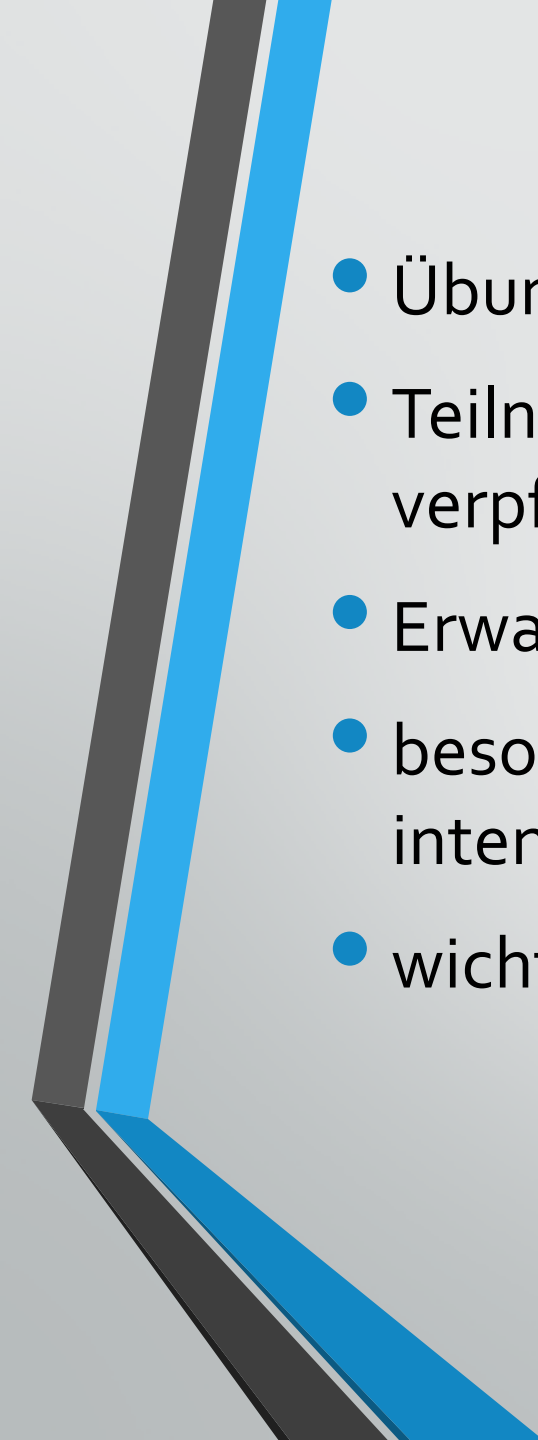
1. Was sind Ganztagschulen
2. Vor- und Nachteile
3. Verschiedene Formen von Ganztagschulen
4. Praxisbeispiel

# Was ist eine Ganztagschule?

- stellt das Leitmodell einer Schule dar, die mehr Zeit für den Lern- und Entwicklungsprozess von Schüler\*innen aufbringt
- Ganztagschulen finden sich in Deutschland in allen Schulformen: Primar- als auch der Sekundarstufe


# Merkmale für den Begriff Ganztagschule (nach Kultusministerkonferenz)

- zeitliche Mindestangebotsdauer
- Gliederung durch eine Mittagspause
- Vorliegen eines Konzepts

- 
- Übungsarbeiten und Hausaufgaben in Schulzeit integriert
  - Teilnahme an allen unterrichtlichen Elementen ist ganztägig verpflichtend
  - Erwartung eines Familien- und sozialpolitischen Gewinns
  - besondere Förderungschancen im unterrichtlichen Bereich durch intensive Betreuung und Förderung von Kindern
  - wichtige Bedingung für Verbindung von Familie und Beruf

# Unterscheidung der Gründe

- Betreuung häuslicher unversorgter Kinder
- erzieherische Entlastung bzw. Unterstützung der Familien
- Minderung schulischer Belastungen
- Kompensation mangelnder Bewegungsmöglichkeiten in Wohnungen und im Freien

- 
- Hauptargument für die Einrichtung von Ganztagschulen: Aufgabe der Versorgung und Betreuung
  - hohe Erwerbsquote von Müttern als zentrales Motiv

# Vorteile

- Besser lehren lernen
- Reduzierung der Hausaufgaben
- Entlastung der Eltern
- Chancengleichheit



# Nachteile

- Subjektive Wahrnehmung der Kinder
- Freizeitverlust
- Bedrohung der Vereinskultur
- Kontrollverlust der Eltern

# Offene Ganztagsschule

- Schule als Halbtags- oder Ganztagsschule
- freiwillige Teilnahme der Schüler
- Anmeldung durch Erziehungsberechtigte jeweils für ein Halbjahr
- Vormittags: Pflichtunterricht (entsprechend normaler Halbtagschulen)
- Nachmittags: freiwillige Teilnahme an Lern- und Freizeitangeboten
- Sonderregelungen hinsichtlich der Freistellung

# Gebundene Ganztagschule

- mindestens 3 Wochentage á 7 Schulstunden
- für alle Schüler verpflichtend
- veränderte Schul- und Lehrstruktur mit einem Wechsel gelenkter und ungelenkter Lernphasen

# Teilweise gebundene Ganztagschule

- Ganztagsunterricht für mindestens zwei Jahrgangsstufen verpflichtend
- Unterrichtseinheiten auch am Nachmittag (entsprechend gebundener Ganztagschulen)

Gebundene Ganztagschule		Schule im offenen Ganztagsbetrieb	
Zeitblöcke	Lern- und Freizeitaktivitäten	Zeitblöcke	Lern- und Freizeitaktivitäten
6.00-8.00 Uhr	Frühbetreuung	6.00-8.00 Uhr	Frühbetreuung
Block 1: 8.00-9.30 Uhr	Offener Anfang, Morgenkreis, Fachunterricht als gelenkte Lern und Arbeitszeit	1. Stunde: 8.00-8.45 Uhr 8.45-8.50 Uhr	Deutsch Pause
9.30-10.00 Uhr	Frühstück und aktive Spielpause	2. Stunde: 8.45-8.50 Uhr 9.35-9.55 Uhr	Fremdsprache Pause
Block 2: 10.00-11.35 Uhr	Teils gelenkte, teils differenzierte Lern-und Arbeitszeit als Einzelstunden oder Block, Förderstunden	3. Stunde: 9.55-10.40 Uhr 10.40-10.45 Uhr	Kunst Pause
11.35-11.50 Uhr	Bewegungs- und Spielpause	4. Stunde: 10.45-11.30 Uhr 11.30-11.55 Uhr	Sport Pause
Block 3: 11.50-13.25 Uhr	Differenzierte Lern- und Arbeitszeit, musischer Unterricht, AGs, Arbeitsstunden, Hausaufgabenhilfe	5. Stunde: 11.55-12.40 Uhr 12.40-12.45 Uhr	Musik Pause
13.25-14.25 Uhr	Mittagspause, Mittagessen und Freizeit (Spiel, Bewegung, Entspannung)	6. Stunde: 12.45-13.30 Uhr	Mathematik
Block 4: 14.25-16.00 Uhr	Fachunterricht in gelenkter und differenzierter Form, Arbeit in Gruppen, Ags, Projekte, Erkundungen, Werksattarbeit)	13.00-16.00 Uhr	Mittagessen und Nachmittagsbetreuung (Freizeit: Spiel, Bewegung, Entspannung, Hausaufgabenbetreuung)
16.00-18.00 Uhr	Spätbetreuung	16.00-18.00 Uhr	Spätbetreuung

# Ganztagsgrundschule Brake in Bielefeld



# Ein Haus des Lernens für den ganzen Tag

- Mehr Zeit---
- ... zum Lernen
- ... für musisch-kulturelle Bildung
- ... für Bewegung, Spiel und Sport
- ... für Hausaufgaben
- ... für Fördermaßnahmen bei Lerndefiziten
- ... für besonders Begabte

# Ziele und Grundsätze

- Beitrag zu mehr Bildungsqualität und Chancengleichheit
- Verknüpfung des Bildungs-, Erziehung-, und Betreuungsauftrags von Schule und Jugendhilfe
- Gibt Eltern die Sicherheit, dass ihr Kind gut aufgehoben ist



# Die offene Ganztagschule bietet

- Zusätzliche Angebote zum planmäßigen Unterricht außerhalb der Unterrichtszeit
- Bildungs- und Erziehungsangebote in Kooperation mit vielfältigen Partnern ( Sport, Kultur, Jugendhilfe)

# Angebotsstruktur I

- Spiel- und Sportangebote
  - Allg. Spiel- und Sportangebote
  - Talentsuche/Talentsförderung
  - Selbstbehauptung/Selbstverteidigung
  - Sportspezifische Angebote

# Angebotsstruktur II

- Musik- und Tanzerziehung
  - Elementarunterricht
  - Instrumentalunterricht z.B. Flöten
  - Kreativer Kindertanz
  - Entspannungsformen

# Angebotsstruktur III

- Kunst – Technik
  - Computerangebote
  - Künstlerisches Gestalten
  - Werken

# Angebotsstruktur IV

- Förderung
  - Leserechtschreibschwäche
  - Rechenstörung
  - Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen
  - Deutsch als Zweitsprache

# Zusätzliches Personal zu Lehrkräften

- zwei Erzieherinnen
- ein Tanzpädagoge
- vier pädagogisch qualifizierte Eltern, ehrenamtlich tätig

# Quellen

- Holtappels, Heinz Günter: *Ganztagsschule und Schulöffnung. Perspektiven für die Schulentwicklung*. Juventa Verlag, Weinheim und München: 1994.
- Ladenthin, Volker/ Rekus, Jürgen: *Die Ganztagsschule. Alltag, Reform, Geschichte, Theorie*. Juventa Verlag, Weinheim und München: 2005.
- Michaelsen, Sonja: *Bewegung und Schulsozialarbeit. Entwicklungschancen für Kinder durch Ganztagsschulen. Band 4*. Waxmann Verlag GmbH, Münster: 2007.
- Rubner, Jeanne: *Bilden statt Pauken. Für eine neue Lernkultur an unseren Schulen*. Ullstein, Berlin: 2003.